



Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder. Psalm 9,2

Liebe Viertklässer (und all die anderen lieben Leute), die für mich beten,



*Manche Straßen sind nicht geteert und haben Schlaglöcher.*

nun bin ich schon seit 10 Tagen in Burkina Faso. Vieles ist hier ganz anders als in Deutschland. Manche (noch wenige) Einheimische tragen schon Mützen, weil es nun kalt wird. Ich finde es noch immer sehr heiß, es hat hier oft über 30 Grad! Im März wird es dann wieder „richtig“ heiß, über 45 Grad. Zum Glück bin ich dann im Süden, wo es meist unter 40 Grad etwas kühler bleibt als in der Hauptstadt.

Zu Essen gibt es Sachen, die ihr kennt – aber auch ganz andere Dinge. Und hier ist ganz wichtig: Immer Hände waschen vor dem Essen! Manchmal muss man sich selber die Hände waschen an großen Eimern mit Wasserhahn und Wasserauffangbecken. Manchmal kommt aber auch jemand und reicht einem ein Stück Seife, mit dem man sich die Hände einreibt, dann bekommt man mit einer Art Gießkanne Wasser über die Hände gegossen. Unten steht dann ein Eimer, in den das schmutzige Wasser fließt. Auch bei euch ist Händewaschen ja wichtig, nicht vergessen! Aber hier essen viele Leute mit den Fingern. In einem Restaurant haben wir mal Spaghetti mit Soße und Hühnchen bestellt. Wir waren vier Personen und haben insgesamt zwei Teller bekommen, einer mit Spaghetti mit Soße für alle, der andere mit Hähnchenstücken. Wir haben dann gefragt, ob wir auch Besteck haben können – und haben auch zwei Gabeln bekommen, wir waren aber vier Personen. Das war ganz einfach: Wer eine weiße Hautfarbe hatte, durfte mit der Gabel essen, die anderen beiden haben gesagt, für sie ist es kein Problem, mit der Hand zu essen. War es auch nicht – mit etwas Übung geht das gut. Ich bitte euch aber, das NICHT auszuprobieren! Vor allem erzählt euren Eltern nicht, dass ich gesagt hätte, ihr sollt Spaghetti mit der Hand essen! So was macht man nur hier in Afrika! Wenn ihr es ausprobieren wollt, müsst ihr einfach mal hierher kommen.

Meine neue Schule habe ich auch schon gesehen. Da schreibe ich bald noch einen Brief an alle und erzähle mehr darüber.

Ich bin froh, dass ich hier bin und dass ich Jesus kennen darf. Es ist so schön zu wissen, dass Gott uns liebt und dass er immer bei uns ist. Manche Menschen hier haben noch nichts von Jesus gehört.

Ihr könnt gern für mich beten, dass ich gut Französisch verstehe und spreche, und auch dass ich mit vielen Menschen über Jesus sprechen kann, und was euch sonst noch so einfällt.

Viele liebe Grüße

*A. Weirich*



*Hauoa hat mir gezeigt, wie man ein Kopftuch bindet.*